

# Das erste tote Korallenriff der Schweiz

*Der Klimawandel ist diffus in seinem Wirkungszusammenhang von Auslöser und Betroffenen. Er hinterlässt seine Opfer schleichend und am Rande unserer Wahrnehmung. Doch wo Politik versagt, kann die Kunst Menschen aus der Lethargie reissen. Darum visualisieren wir den von uns mitverursachten Klima-Kollaps an einem Exempel und bringen der Schweiz das erste tote Korallenriff vor die eigene Haustüre.*

## Das Projekt: «Whitening Out»

Im Frühling 2020 bauen wir im Herzen der Schweiz ein lebensechtes, aber totes Korallenriff, direkt vor dem Gletschergarten Luzern. Dafür lassen wir ca. 200 selbstgegossene Keramikkorallen in den Brunnen des Löwendenkmals ein. In der Nacht leuchten die Porzellanstrukturen wunderschön dank fluoreszierender Glasur und widerspiegeln den Hilferuf einer Koralle kurz vor ihrem Tod. Wir platzieren die Kunst dort, wo sie für alle zugänglich ist. Denn der Zugang zum Themenkomplex Klimawandel ist für viele Menschen schwierig und die Meinungsbildung ist durch die Politik oftmals mit abstrakten Bildern verzerrt. Mit der Platzierung vor dem Gletschergarten Luzern bringen wir zwei Ökosysteme zusammen, die gleichermassen von steigenden Temperaturen betroffen sind: Gletscher und Korallenriffe. «Wir bringen zusammen, was zusammengehört und visualisieren, was visualisiert werden muss. Wir stellen unsere Mitverantwortung an der Katastrophe lokal dar», sagt Fabian Takacs, Projektkoordination.

Aktuell läuft unsere Crowdfunding-Kampagne, hier finden Sie auch alle detaillierten Informationen und das Video dazu:

[www.wemakeit.com/projects/installation-whitening-out](http://www.wemakeit.com/projects/installation-whitening-out)

Das Crowd-funding läuft nur noch zwei Wochen.

## Wer steckt dahinter: Biotop der Relevanz

Wir sind ein knapp zweidutzend Kopf umfassendes, interdisziplinäres Kollektiv, welches die Relevanz aktueller Geschehnisse auf künstlerische Weise visualisiert. «Mit kreativem und intellektuellem Einsatz setzen wir dort das Ausrufezeichen, wo der zivilisatorische Schmerzpunkt liegen sollte», sagt Claudia Schildknecht, Projektkoordinatorin und Initiatorin.

Der Klimawandel ist kein Trendthema, sondern eine reale Situation, die unser Leben bereits heute dauerhaft negativ beeinflusst. Wir brauchen die Anstrengung aller – der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft – um ein fundamentales Umdenken herbeizuführen. Darauf gründen unsere Motivation und Engagement für das Kunst- und Bildungsprojekt «Biotop der Relevanz», welches den Auswirkungen der Klimaerwärmung Gewicht verleiht. Wir fordern endlich tiefgreifende Massnahmen, dafür stehen wir mit unserer Kunst ein.

[www.biotopderrelevanz.com](http://www.biotopderrelevanz.com)

## Anhang

Detaillierter Inhalt der Ausstellung (Englisch/Deutsch) und Bildmaterial. Die Bilder dürfen einmalig verwendet werden, die Rechte liegen dabei bei Claudia Schildknecht. Ebenfalls dürfen die Bilder nicht beschnitten oder anderweitig bearbeitet werden.

## Kontakt

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

## Projektkoordination

Fabian Takacs  
fabian.takacs@outlook.com  
+41 78 625 06 44

Claudia Schildknecht  
info@claudiaschildknecht.com  
+41 79 225 37 32